

Mitteilungsblatt

ALFA ROMEO CLUB *tempi passati*



CLUB-HOCK:
14.10.26
CLUBHAUS FCL '72

12. Oldtimer-Träff Laufen

Unter dem Motto «100 Jahre Omeli» Automobilspritze Saurer zelebrierte der Feuerwehrverein der Stadt, das OK und der SMVC Sektion Nordwest den 12. Oldtimer-Träff am 30. August mit einem Stelldichein für Oldtimer.

LAUFEN. Bei herrlichem Sonnenschein fanden sich am Sonntag hunderte Besucher mit blitzblanken Oldtimern, jedoch auch interessierte Passanten als Fest-Besucher ein. Das Highlight war die Automobilspritze von 1926, genannt «Omeli», welche mit Blumen geschmückt präsentiert wurde. Sie ist die älteste noch fahrbare und funktionsfähige Automobilspritze der Schweiz, welche 40 Jahre in den Diensten der Stadt Laufen war.



Mit dem Fahrzeugalter konnten jedoch noch weitere Karossen mithalten. Zum Beispiel der Rolls-Royce Silver Ghost, Jahrgang 1923, mit stolzem Besitzer Werner Weibel, Lausen. Natürlich fing meine Kamera auch einige Alfa Romeo ein, welche unser Herz als Alfisti höher-schlagen liess.



Leider war bei diesem Anlass die Zahl der Besucher aus unseren Mitgliederkreisen etwas mager ausgefallen. Doch in dieser Periode ist die Vielfalt anderweitiger Anlässe auch verständlich.

Imposant war auch die Parade durch das Stedtl mit all den Oldtimer-Fahrzeugen der Feuerwehren von nah und fern. Mit ihrem Besuch würdigten auch Ehrengäste aus der Regierung, dem Landrat und dem Stadtrat den Laufener-Event. Von etwas weiter her angereist kamen auch Ruedi Müller und Ruth Iseli vom OK des «OiO» Oldtimer in Obwalden mit ihrem Bentley. Mein «meet and greet» mit ihnen hatte mich sehr erfreut.

Mit diesen Eindrücken platzierte ich mich dann bald mal wieder in meinen Alfa Spider und genoss die Heimfahrt mit dem Fahrtwind in den Haaren und Sonnenstrahlen im Gesicht. Ein herzliches Danke gilt dem OK dieser 12. Ausgabe, welche einmal mehr einen geschichtsträchtigen Anlass in der Oldtimerszene mit Bravour dem Publikum näherbringen konnte. OC

Oldtimertreffen Laufenburg

Unter dem OK von Marc & Vital Widmer präsentierte sich am 6. September in der Laufenburger (CH) Altstadt eine weitere Ausgabe des Oldtimertreffens von der besten Seite.

LAUFENBURG. Auf Wunsch unseres Clubkreises konnte ich bei Vital Widmer vorgängig eine kleine Delegation von «tempi passati» ankündigen und speziell Parkplätze für unsere vier Alfa Romeo reservieren. Dies erwies sich als sehr vorteilhaft, denn schon ab neun Uhr waren Einfahrten in Kolonnen bereits zu registrieren, sodass die Verkehrskadetten alle Hände voll zu tun hatten. Doch vis-à-vis des Festplatzes, wies uns Vital Widmer

auf eine freie Fläche, sodass wir unsere Bijous vorteilhaft präsentieren konnten, obwohl die Verschiedenheit der Modelle unsererseits diesmal leider nicht gezeigt werden konnte.



Unsere Clubdelegation mit AR Spider und GTV: Orlando, René, Ida & Fausto, Manuela & Lars

Nach einem ersten Rundgang, durch die Altstadt erhaschten wir einen vorteilhaften Tisch in der ersten Reihe, sodass wir die durchfahrenden Oldtimer in der grossen Vielfalt beinahe hautnah bestaunen konnten. Auch Ruedi Gut konnte wiederum unsere Freunde und Fans Andi Schibli mit seiner Frau überzeugen, dass sie mit ihrem roten und weissen Spider dem Anlass die Ehre mit ihrer Durchfahrt erwiesen.



Ruedi Gut mit seinem AR Giulia Spider; am Bistrotisch unsere Clubmitglieder René, Fausto & Ida, Lars & Manuela

ALFAGENDA

- 4. Okt Enter Technikwelt Solothurn
Gewerbestr., Derendingen
- 14. Okt Club-Hock im FCL '72
- 22.-25. Okt Auto Moto d'Epoca, Bologna I

Nach Kaffee und Gipfeli mit etwas «Benzin-Duft» spazierten wir dann Richtung Zollbrücke. Somit gelangten wir über dem Rhein ins benachbarte Laufenburg D, wo wir im Restaurant «Alte Post» bei griechischer Küche einen feinen Lunch geniessen konnten. Dieses Gasthaus möchte ich euch hiermit allen bestens weiterempfehlen! (Danke für diesen feinen Tipp Fausto und Lars!)

Bei unserer Rückkehr über den Rhein bewunderten wir noch weitere Fahrhabe in der Oldtimerszene und fachsimpelten über diese und jene Modelle. Nach einem letzten Gruppenfoto auf unserem Parking verabschiedeten wir uns, und ich rollte unsere Beachflag des «Alfa Romeo Club tempi passati» wieder ein, sodass sie bei einem weiteren Anlass wieder ausgerollt werden kann. Ein herzliches Dankeschön an das OK und an alle unsere Clubteilnehmer an diesem schönen Sonntag bei funkelndem Blech auf vier Rädern! OC

Alfa Romeo Sonderserie Luna Rossa

Kurz vor dem Start der zweiten Vorundenregatta zum America's Cup 2027 in Neapel präsentiert Alfa Romeo die neue Sonderserie Luna Rossa für Junior, Tonale, Giulia und Stelvio. Die exklusive Sonderserie verbindet italienische Sportlichkeit mit der Welt des Hochleistungssegelsports und übernimmt zahlreiche Designelemente des Luna-Rossa-Teams. Die exklusive Sonderserie Luna Rossa werden voraussichtlich ab Anfang 2027 bei den offiziellen Schweizer Alfa Romeo Händlern eintreffen.

Neapel I. Neapel steht derzeit ganz im Zeichen des America's Cup. Die exklusive Sonderserie für Junior, Tonale, Giulia und Stelvio ist Ausdruck der Partnerschaft zwischen zwei italienischen Ikonen, die dieselben Werte teilen: Leidenschaft, Innovation und das konsequente Streben nach Höchstleistung.



Die neue Sonderserie überträgt den Spirit des Segelsports auf die Strasse. Charakteristische Merkmale sind das rote Alfa Romeo Logo, exklusive Farbkombinationen sowie zahlreiche von den Regattayachten des Luna-Rossa-Teams inspirierte Details. Jede Modellreihe interpretiert das Thema auf ihre eigene Weise: Junior und Tonale setzen auf moderne Technologien und innovative Materialien, während Giulia und Stelvio ihre sportliche Exklusivität mit hochwertigen Werkstoffen und einem markanten Auftritt unterstreichen.



Die Sonderserie schreibt zugleich ein weiteres Kapitel einer Partnerschaft, die in den vergangenen Monaten kontinuierlich gewachsen ist. Nach der auf zehn Exemplare limitierten und bereits ausverkauften Giulia Quadrifoglio Luna Rossa erweitert Alfa Romeo das Konzept nun auf vier Modelle und macht die Verbindung zur Welt des America's Cup für ein breiteres Publikum erlebbar.



Die Zusammenarbeit geht dabei weit über klassisches Sponsoring hinaus. Alfa Romeo bringt seine langjährige Erfahrung in den Bereichen Simulation, Fahrzeugdynamik und virtuelle Entwicklung

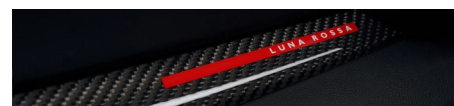
direkt in die technische Arbeit von Luna Rossa ein. Gemeinsam arbeiten die Ingenieure beider Teams an digitalen Lösungen, um Systeme schneller zu entwickeln, Abläufe zu optimieren und die Leistungsfähigkeit der Regattayachten weiter zu steigern.

Santo Ficili, CEO von Alfa Romeo und Maserati, sagt: «Alfa Romeo und Luna Rossa verkörpern italienische Exzellenz auf höchstem Niveau. Beide verbindet der Wille, Grenzen immer wieder neu zu definieren und technologische Innovation voranzutreiben. Die neue Sonderserie Luna Rossa bringt diesen Geist auf die Strasse und macht unsere Partnerschaft für Kunden und Enthusiasten erlebbar.»

Beim Junior und Tonale steht die Verbindung von Design, Innovation und Alltagstauglichkeit im Mittelpunkt. Beide Modelle präsentieren sich in einem neuen Graton, inspiriert von den Farben der Ausrüstung des Luna-Rossa-Teams. Schwarze Designelemente, exklusive Leichtmetallräder und die markante rote Linie entlang der Karosserie verleihen den Fahrzeugen einen eigenständigen und dynamischen Auftritt.



Auch im Innenraum prägen exklusive Materialien, rote Akzente und spezielle Luna-Rossa-Details das Ambiente. Besonderes Highlight ist die neue 3D-Knit-Sitzpolsterung, die erstmals innerhalb des Stellantis-Konzerns eingesetzt wird. Die innovative Fertigungstechnik verbindet eine hochwertige Optik mit einem nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen.



Giulia und Stelvio verkörpern die exklusivste Interpretation der neuen Sonderserie. Beide Modelle setzen konsequent auf hochwertige Materialien und eine klare, sportliche Designsprache. Sichtbare Carbon-Elemente, dunkle Leichtmetallräder, rote Bremssättel sowie spezielle Luna-Rossa-Details betonen ihre leistungsorientierte Ausrichtung.



Im Innenraum treffen Carbon, Leder und der nachhaltige Stoff ECONYL® aufeinander. Das Material wird aus regenerierten Nylonfasern gefertigt, die teilweise aus geborgenen Fischernetzen stammen. Zusammen mit den exklusiven Designakzenten entsteht ein hochwertiges Ambiente, das Nachhaltigkeit und Performance vereint.

Die Sonderserie Luna Rossa ist das bisher sichtbarste Ergebnis einer Partnerschaft, die seit ihrer Ankündigung kontinuierlich an Bedeutung gewonnen hat. Ob bei der legendären 1000 Miglia, auf internationalen Automobilsalons oder nun im Umfeld des America's Cup: Alfa Romeo und Luna Rossa verbindet derselbe Anspruch, das Maximum aus Technik, Leidenschaft und Teamwork herauszuholen.

Quelle: Stellantis

Ein Alfa lernt fliegen...

Evocopter-Gründer Paul Ressle gestaltete seinen Ultraleicht-Hubschrauber mit Quadrifoglio-Designelementen. Die innovative Technologie des „Quadrifoglio-Helikopters“ weist zahlreiche Parallelen zu den sportlichen Fahrzeugen von Alfa Romeo auf. Das in Alfa-Romeo-Rot lackierte und weitgehend aus Kohlefaser gefertigte Modell begeisterte das Publikum.

Pferdsfeld D. Die Besucherinnen und Besucher von Pista & Piloti staunten im August nicht schlecht. Unter die über 200 historischen Renn- und Sportwagen auf dem TRIWO-Testgelände in Pferdsfeld mischte sich ein Helikopter. Am Steuerknüppel: Paul Ressle, Gründer der Firma Evocopter.



Der Unternehmer aus dem bayerischen Schongau begeisterte sich bereits als Kind für Alfa Romeo. Zu seinem Fuhrpark gehört neben Oldtimern der italienischen Traditionsmarke auch eine aktuelle Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio. Und seit Neuestem ausserdem ein Helikopter im Quadrifoglio-Design. Ressle gestaltete seinen neuen Prototypen des Ultraleicht-Hubschraubers vom Typ ClassiX im unverwechselbaren Stil des vierblättrigen Kleeblatts.



Ähnlich wie die Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio weist auch der neu entwickelte UL-Helikopter aus Schongau zahlreiche Komponenten aus Kohlefaser auf. Ressle hat den Rumpf in der Farbe Rosso Alfa lackieren lassen – genau wie seine Giulia. Kleeblatt-Logos sowie ein historischer Alfa-Romeo-Schriftzug vervollständigen den einzigartigen Look des Hubschraubers.

Der von Evocopter neu entwickelte ClassiX zählt zur Kategorie der sogenannten Ultraleicht-Helikopter. Um das strenge Gewichtslimit von 600 Kilogramm – inklusive Pilot und eventuellem Passagier – einzuhalten, fertigt das Unternehmen aus der Nähe von München unter anderem Rumpf, Kabine und Rotorblätter aus extrem leichter und stabiler Kohlefaser. Ein Gitterrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahl dient als Struktur. Der Antrieb des ClassiX ist einzigartig und unterscheidet das Modell von herkömmlichen

UL-Helikoptern. Evocopter verwendet keinen modifizierten Pkw-Motor, sondern ein zertifiziertes Luftfahrttriebwerk mit circa 6 Litern Hubraum, 160 PS und 500 Nm Drehmoment. Darüber hinaus sind, ähnlich wie in den Formel-1-Rennwagen, die Tanks als crashsichere Gummiblasen mit Schaumstofffüllung ausgeführt.

Paul Ressle, Konstrukteur und Eigentümer des „Quadrifoglio-Helikopters“, erklärt: „Mein Ziel war es, einen sicheren Ultraleicht-Helikopter auf die Kufen zu stellen. Für das allererste Modell dieses Typs kam für mich nichts anderes infrage als die Anlehnung an meine Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio. Von der Aussenfarbe über das Alcantara-Leder-Interieur bis hin zu den Kleeblatt-Details ist meine Leidenschaft für Alfa Romeo in diesen Helikopter eingeflossen.“

Auch Veit Liebing, Marketingleiter Alfa Romeo Deutschland, zeigt sich angetan von der ungewöhnlichen Verbindung: „Als Paul Ressle mit dieser Idee auf uns zukam, war für uns schnell klar, dass wir dieses außergewöhnliche Projekt unterstützen möchten. Mit dem ClassiX hat er auf besondere Weise die Leidenschaft für Alfa Romeo mit der Faszination fürs Fliegen verbunden. Dass sich dabei so viele Details der Giulia Quadrifoglio im Helikopter wiederfinden, hat uns von Anfang an begeistert. Deshalb war es für uns naheliegend, ihn und seinen ‚Quadrifoglio-Helikopter‘ zu unserem jährlichen Alfisti-Treffen bei ‚Pista & Piloti‘ einzuladen, um diesen Geniestreich zu feiern.“

IMPRESSUM

Redaktion & Inhalt	Versand	Herausgeber
Amadeo Colonnello Administration Eugen-Wylerstrasse 6 8302 Kloten	Orlando Colonnello Präsident Hupperstrasse 16 4415 Lausen	ALFA ROMEO CLUB <i>tempi passati</i> 4415 Lausen
amadeo@colonnello.ch	oc@bluewin.ch	info@alfaclub-lausen.ch

Berichte, Bilder und Inserate von Mitgliedern sind für zukünftige Publikationen sehr willkommen und direkt an die Redaktion zu richten.

©2024 ALFA ROMEO CLUB *tempi passati*